

# **Update: Sanierung Nordbrücke // Gehwege und Grünanlagen am Wichelshof // Erweiterung Jahnschule // Public Viewing // Pressespiegel**

## **- “Update”: Sanierung Nordbrücke und Verkehrssituation im Bonner Norden -**

Nachdem mein Antrag, die Auswirkungen der Sanierung der Nordbrücke auf die Verkehrssituation in unseren Stadtteilen darzulegen, zum ständigen Berichtspunkt im Planungsausschuss der Stadt erhoben wurde, wissen wir seit gestern, dass jüngst bei Straßen.NRW eine dreistreifige Verkehrsführung thematisiert wurde, die eine Sperrung für Fahrzeuge mit mehr als 3,5 Tonnen in nur einer Fahrtrichtung und damit einen geringeren Überwachungsaufwand seitens der Polizei erfordern würde. Der Vorschlag beinhaltete, den Wechsel der zweistreifig geführten Richtung mit Verkehrsumstellung etwa zur Hälfte der Bauzeit vorzunehmen.

Die Folgen für den Verkehr wären im Vergleich zur “2:0-Lösung” erheblich verträglicher, da nur eine Richtung von einer Einstreifigkeit und nur eine Richtung von einer Sperrung für schwerere Fahrzeuge betroffen wäre – für den Bonner Norden wäre dies meines Erachtens die “beste aller schlechten Lösungen”. Die städtische Fachverwaltung prüft diesen Vorschlag nun in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau.

Ergebnisse meiner Anregung, Baumaßnahmen in unseren Vierteln während der Brückenarbeiten zu verschieben, gibt es noch nicht; auch dies ist noch in der Prüfung. Sobald ein Ergebnis vorliegt, lesen Sie von mir!

## **- Gehwege und Grünanlagen am Wichelshof -**

“Bonn inklusiv”: Das bedeutet auch, dass insbesondere die Gehwege, die von älteren und behinderten Mitbürgern genutzt werden, tatsächlich auch nutzbar sind. Das ist nicht immer der Fall – darauf hat mich eine Anwohnerin des Wichelshofs aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen, dass die Gehwege häufig nicht erkennbar und aufgrund mangelnder Grünpflege überwuchert sind.

Ich habe mich daher an die Stadt gewandt und die Information erhalten, dass der derzeitige Zustand des Weges dem Personalbestand und den knappen Haushaltsmitteln geschuldet sei. Der Weg innerhalb der Grünanlage konnte bei der letzten Sanierung vor einigen Jahren mangels erforderlicher Haushaltsmittel nicht mit bearbeitet werden. Hier wurden Haushaltsmittel für den nächsten Haushalt angemeldet, um auch diesen Abschnitt sanieren zu können. Ich werde mich dafür einsetzen, dass dies auch so kommt.

## **- Erweiterung Jahnschule -**

SPD macht Schule! Wie in den vergangenen Jahren bildet auch weiterhin der Schulaus- und Neubau einen Schwerpunkt der Stadtpitze um Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch (SPD).

Der Wirtschaftsplan des Städtischen Gebäudemanagements (SGB) besagt, dass die Erweiterung der Jahnschule angepeilt wird: Für dieses Jahr sind Planungskosten in Höhe von 100.000 Euro eingestellt; für 2015 sollen dann 1,38 Mio. Euro für die Aufstockung und Erweiterung zur Verfügung stehen.

## **- “Public Viewing” im Sportpark Nord -**

Endlich! Was Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) bereits vor einigen Wochen angekündigt hatte, wurde jetzt vom NRW-Umweltministerium umgesetzt: Für die Übertragung von Spielen der Fußball-Weltmeisterschaft vom 12. Juni - 11. Juli 2014 auf Großbildleinwänden stehen die Spielregeln fest.

In einem Erlass der Landesregierung wird klar gestellt, dass Public-Viewing auch nach 22 Uhr an geeigneten Orten möglich ist. Für die Genehmigung und Prüfung der einzelnen Public-Viewing-Angebote sind die Behörden vor Ort zuständig. Mit entsprechenden Auflagen haben sie die Möglichkeit, einen fairen Ausgleich zwischen den Belangen der ruhebedürftigen Anwohner und denen der Fußballanhänger zu schaffen.

Damit sollte dem ‚Rudelgucken‘ im Sportpark Nord nichts mehr im Wege stehen. Hunderte begeisterte Fans haben dort 2012 die Spiele der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine bejubelt. Dieses erfolgreiche Event sollte auch in diesem Jahr wieder angeboten werden können! Der Sportpark ist dafür hervorragend geeignet, wie die Erfahrung gezeigt hat. Der Veranstalter hat überdies zugesagt, frühzeitig das Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu suchen und – wie es der Erlass vorschreibt – Rücksicht auf deren Ruhebedürfnis zu nehmen.

## **- Pressespiegel -**

Am Aschermittwoch werden traditionell auch politische Leviten gelesen. Schön, wenn man sich – wie im Fall der notwendigen Wohnraumentwicklung in Bonn - [weitgehend einig ist](#). Schade nur, wenn da bei CDU und Grünen wie gewohnt nichts draus folgt; wer sich in Bonn Impulse für den Wohnungsbau erhofft, ist bei der Koalition – trotz aller Lippenbekenntnisse - jedenfalls falsch aufgehoben.

Das “Brückenchaos” wird uns in Bonn noch länger beschäftigen. Ich habe das daher zum [politischen Thema](#) gemacht.